



it

Kluge Gedanken

*für Frauen,
die Katzen lieben*



ELISABETH SANDMANN
im insel taschenbuch

*»Frauen und Katzen tun, was ihnen gefällt.
Männer und Hunde sollten sich entspannen und
sich daran gewöhnen.«*

ROBERT ANSON HEINLEIN

Katzen brauchen kein Yoga, kein Schlaflabor und keinen Psychiater; sie sind ebenso eitel wie klug, gehen chronisch fremd, sind unerträglich wählerisch und zeigen sich mit höherem Alter zunehmend ungeduldig und eigensinnig. Dazu erbitten sie sich uneingeschränkten Respekt und unbedingte Liebe. Kluge Frauen wissen diese Herausforderung zu schätzen!

insel taschenbuch 4628
Kluge Gedanken für Frauen,
die Katzen lieben



Kluge Gedanken
*für Frauen,
die Katzen lieben*

Insel Verlag



Ein Meister der Meditation



Kluger Katzen können kluge Entscheidungen treffen, und eigentlich sind alle Katzen klug und nicht, wie man immer sagt, grau. Das reicht von der Auswahl des perfekten Schlafplatzes bis hin zur Suche nach dem passenden »Besitzer«. In diesem Buch werden wir allerdings lernen, dass man eine Katze niemals wirklich besitzt, man hat lediglich die Ehre, einen Teil seines Lebens mit ihr zu verbringen. Der Stolz und ihre fordernde Art, die einigen Katzenzweiflern vielleicht als emotionslos oder gar arrogant vorkommen mögen, rühren mit Sicherheit daher, dass Katzen vor vielen Jahrhunderten noch als Gottheiten angesehen wurden. Diese Botschaft haben sie von Generation zu Generation weitergegeben und bis heute nicht vergessen.

Katzen sind intellektuelle Wesen. Sie sind eigen, haben ihre persönlichen Vorstellungen vom Leben und passen sich, im Gegensatz zum Hund, nicht an den Lebensstil der Menschen an.

Katzen haben Humor, schwarzen Humor. Den bekommen oft arme Mäuse zu spüren, wenn die Katze mit ihnen ihr Spiel treibt, aber auch der Mensch kommt nicht immer ungeschoren davon. Sie können ironisch sein, provokant, und sie verstehen es, einen vollständig zu ignorieren. Bei alledem haben sie jedoch einen wichtigen Instinkt, der ihnen bis ins hohe Alter bleibt und der vielen Menschen im Laufe ihres Lebens abhandenkommt: Katzen achten auf sich selbst, sowohl gesundheitlich als auch geistig. Sie sind Perfektionisten, und wenn ihnen etwas nicht passt, dann gehen sie einfach. Das würde einem Hund nicht im Leben einfallen, obwohl der ja wirklich nur eines hat.

Vor vielen Jahren stand eines Abends ein schmaler, aber stolzer Kater vor meiner Gartentüre. Schwarz, mit einem weißen Fleck auf der Brust. Er schaute ins Haus hinein – skeptisch und interessiert zugleich. Die Scheibe Salami und das Schälchen Milch waren in ein paar Minuten weg, danach verschwand das kleine Raubtier wieder in die Nacht. Doch der Kater kam wieder und übernachtete in der Garage, denn da war es warm und in einem verstaubten Regal gab es eine alte, weiche Decke. Wenig später ließ ich das Tier zum ersten Mal ins Haus, wickelte es in ein Laken und fuhr zum Tierarzt. Dann zog »Karlo« bei mir ein.

Über die Jahre, in denen Karlo bei mir wohnte und mit mir umzog, stellte ich mir immer wieder die Frage: Warum hat sich diese Katze für mich entschieden? Vielleicht weil er das Haus auf dem Berg so schön fand, weil ihm die italienische Salami so gut geschmeckt hat oder war es einfach nur ein Zufall? Doch allein das kann es nicht gewesen sein.

Nach langem Überlegen wurde mir klar: Karlo kam, weil er gespürt hat, dass mein Haus eines voller Liebe zu Büchern ist. Die große Bibliothek unterm Dach wurde sein Reich, und er rälkelte sich gerne im Bücherregal in der Sonne. Wenn ich am

Computer saß und schrieb, dann lag er oft daneben und schnurrte. Er war ein Meister der Meditation. Eine kluge Katze also, mit klugen Gedanken.

Karlo wurde über sechzehn Jahre alt und war bis zum Schluss ein echter Gentleman. Das wievielte Leben er gelebt hatte, weiß ich leider nicht, aber er hat es in jeder Hinsicht genossen, als ob es sein letztes gewesen wäre.

Valentin Briefmann







*Eine anschmiegsame
Katze ist das beste
Mittel gegen Depression.*

JAPANISCHES SPRICHWORT

Katzen lieben
Menschen viel mehr,
als sie zugeben wollen,
aber sie besitzen
so viel Weisheit,
dass sie es für sich
behalten.

MARY E. WILKINS

*Hast du ein Problem,
frag deine Katze um
Rat; weiß deine Katze
keine Antwort, ist es
auch kein Problem.*

UNBEKANNT



*Die Katze ist eine
unabhängige Kreatur, sie ist
keine Gefangene des Menschen,
sie ist ihm ebenbürtig.*

KONRAD LORENZ





Die Idee der Ruhe
findet sich in einer
sitzenden Katze.

JULES RENARD

*Respekt vor Katzen
ist der Anfang jeglichen
Sinnes für Ästhetik.*

ERASMUS DARWIN